

An dem großen neuen Tresen können die Kunden nicht nur empfangen werden, sondern kleine Anliegen lassen sich direkt vor Ort klären.

## ► Editorial

### Rückblick – Einblick – Ausblick



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kundinnen und Kunden,

im Jahr 2016 konnten wir gemeinsam mit der Stadt Finsterwalde, den Planern, den Baufirmen der Region und vor allem dank unserer fleißigen Mitarbeiter ein immenses Investitions- und Erneuerungsprogramm umsetzen. Beispielgebend seien zunächst einige Straßen benannt, in denen wir maßgebend in Sachen Medienerneuerung und -erweiterung tätig waren: Florian-Geyer-Str., Südtangente, Langer Damm, B 96-Umfahrung, Nach dem Horst, Fritz-Reuter-Str., Schacksdorfer Str., Dresdener Landstr. (Sorno), Oscar-Kjellberg-Str. und Berliner Str. Neben den Erneuerungen der Netze im Gas-, Trinkwasser- und Strombereich wurde vielfach das Abwasser-Netz in Kombination mit einer oftmals visuell eindrucksvollen Straßen- und Gehwegerneuerung begleitet. Das wird zunehmend auch von Gästen der Stadt begeistert wahrgenommen. In unsere Erdgasübernahmestation haben wir investiert und die Erneuerung der Rohwasserleitung nach Schönewalde abgeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 4

## Freundlich empfangen in Ihren Stadtwerken

Den 25. Geburtstag hat die Stadtwerke Finsterwalde GmbH zum Anlass genommen, um das Kundencenter neu zu gestalten. Seit dem Sommer wurden Wände gezogen, Glastüren eingesetzt, Besucherplätze geschaffen und eine Klimatisierung eingebaut.

Die eigentlichen Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen. Den letzten Schliff gibt es Anfang des kommenden Jahres, wenn noch ein wenig dekoriert wird. Dann soll das Kundencenter auch feierlich eingeweiht werden. Nach elf Jahren wurde es Zeit, den Eingangs-, Warte- und Beratungsbereich „aufzuhübschen“. Von der großzügigen Gestaltung und

dem besseren Service profitieren die Kunden und Mitarbeiter schon jetzt. „Mehr Privatsphäre für Beratungsgespräche, trotzdem transparente und helle Räume, das war uns wichtig und das wurde umgesetzt“, sagt Peer Mierzwa, Teamleiter Kundenservice beim kommunalen Energieversorger. „Wer uns jetzt besucht, wird direkt von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen am neuen Empfang be-

grüßt.“ Außerdem ist dieser jetzt nicht nur zu den Öffnungszeiten des Kundencenters besetzt, sondern zu den Geschäftszeiten des Unternehmens. Wer bisher außerhalb der Kundencenter-Öffnungszeiten einen Termin hatte, musste erst klingeln und draußen warten, bis ein Mitarbeiter die Tür öffnete.

### Mehr Räume

Durch die neue Aufteilung ist genügend Platz, die Kunden separat zu empfangen und kleinere Anliegen schneller zu bearbeiten. „Die neuen Räumlichkeiten erlauben uns, zusätzliche Termine mit un-

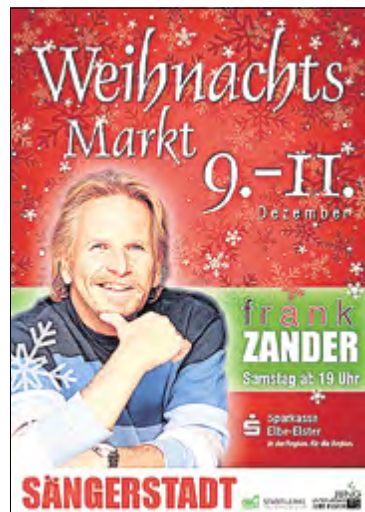
seren Kunden zu vereinbaren und Beratungsgespräche durchzuführen, auch wenn das Kundencenter nicht geöffnet hat. Bisher war das ungünstig, da wir ja mit mehreren Kollegen in einem Büro sitzen. Jetzt können wir uns in die separaten Besprechungszimmer zurückziehen.“

### Mehr Service

Termine außerhalb der Öffnungszeiten können telefonisch unter der (03531) 670 338 vereinbart werden. „Auch damit wollen wir noch mehr auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.“

## ► Glühwein und Kinderpunsch für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr unterstützen Ihre Stadtwerke wieder den Finsterwalder Weihnachtsmarkt. Vom 9. bis 11. Dezember sind wir nicht nur als Sponsor, sondern auch mit unserer Glühweinhütte vor Ort, um Spenden für eine regionale karitative Einrichtung zu sammeln. Diesmal wechseln sich insgesamt 21 unserer Mitarbeiter ab, um an allen drei Tagen leckeren Kinderpunsch, Glühwein und Glühwein mit Schuss (Rum/Amaretto) zu verkaufen. Geöffnet hat die Hütte am Freitag von 17 bis 22 Uhr, am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Der Standort ist ideal – nur we-



Frank Zander sorgt am Samstag, 10. Dezember 2016, für Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt.

nige Schritte von der Bühne entfernt, sodass Sie einen Glühwein oder Punsch genießen können und trotzdem nichts vom Unterhaltungsprogramm verpassen, zum Beispiel den Auftritt von Frank Zander (Samstag, 19 Uhr). Übrigens: Sie genießen Ihre Getränke nicht nur für den guten Zweck, sondern bekommen auch einen 20%-Rabatt-Gutschein für das fiwawe (solange der Vorrat reicht). So können Sie die kleinen kulinarischen Sünden der Weihnachtszeit schnell und günstig in der Schwimmhalle wieder abtrainieren oder sich in der Sauna erholen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

## Der Frost-Check-Merkzettel:

Die Minustemperaturen im Winter bringen Gefahren für Ihre Wasserzähler und -leitungen mit sich. Wir geben Ihnen einige Tipps, wie Sie Ihre Anlagen vor dem Einfrieren schützen können.

- ✓ Halten Sie bei Frost bitte immer alle Türen und Fenster geschlossen, auch im Keller und in der Garage!
- ✓ Entleeren Sie alle nicht benötigten Wasserleitungen!
- ✓ Verpacken Sie gefährdete Leitungen und Wasserzähler mit Dämmmaterial!
- ✓ Kontrollieren Sie die Wasserschächte auf schadhafte Abdeckungen!
- ✓ Stellen Sie bitte sicher, dass Straßenkappen der Absperrearmaturen zugänglich sind!

Wenn Sie diese Empfehlungen berücksichtigen, sind Sie gegen frostige Zeiten gut gerüstet.



# Ziemlich beste Freunde: Stadtwerke und Installationsunternehmen



Als Betreiber kommunaler Energieversorgungsnetze gibt es für die Stadtwerke diverse „natürliche“ Partner – zum Beispiel, wenn neue Stadt- bzw. Ortsteile erschlossen werden, sprich ans Netz sollen. Dann sind Tiefbauer, Rohrleitungsbauer und

(auch beim Kunden daheim) Installationsunternehmen gefragt. Regionale Installationsbetriebe sind aber auch beim Zukunftsthema Nummer 1 gefragt: der Digitalisierung.

Zwischen 84,7 und 88,5 Prozent der Aufträge von Stadtwerken im Land Brandenburg werden an Firmen in der eigenen Kommune bzw. der umliegenden Region vergeben. Kein Wunder also, dass Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, Stadtwerke als „Schaltzentrale für die Weitergabe von Aufträgen an das Handwerk“ bezeichnet. Angesprochen auf die Zusammenarbeit mit den kommunalen Energieversorgern ergänzt der Interessenvertreter: „Die Stadtwerke sind moderne Energieversorgungsunternehmen. Sie haben den größten Kundenkontakt zu Privathaushalten und Gewerbetreibenden.“ Knut Deutscher lobt insbesondere Stadtwerke mit Breitband-Engagement. „Unternehmen sind heutzutage auf schnelles und vor allem stabiles Internet angewiesen, wenn sie keinen Wettbewerbsnachteil haben wollen.“

## Starker Partner an der Seite

Der Fachverband Sanitär Heizung Klima (SHK) stellt heraus, dass die Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsbetriebe mit den Stadtwerken gute und faire Rahmen-



Mit den lokalen Installationsunternehmen pflegen die Stadtwerke eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, von der nicht nur beide Partner profitieren, sondern die Wertschöpfung in der Region insgesamt. Foto: ZVSHK

bedingungen bietet, um sich zukunftsfähig aufzustellen. Die Kooperation sei gerade hinsichtlich der regionalen Interessen sehr wichtig. „Die jeweiligen Innungsvertreter arbeiten in den Installateursausschüssen aktiv mit. Dabei ist die Sicherung der Qualität vorrangig“, erklären uns SHK-Vertreter. Sie unterstreichen etwa die rasante technische

Entwicklung im Wärmemarkt. Sich darauf einzustellen sei für Handwerksbetriebe ein Muss, erfordere aber auch Investitionen, bei denen der Erfolg nicht absehbar sei. „Deshalb ist es wichtig, einen starken und verlässlichen regio-nalen Partner wie die Stadtwerke an seiner Seite zu haben. Dabei spielt die Weiterbildung mit Wasser- und

Gaslehgängen (TRWI und TRGI) über den Bildungsträger des Fachverbandes SHK Land Brandenburg eine wichtige Rolle.“

## Millionen für die eigene Region

Stadtwerke sind für Installationsbetriebe aber nicht nur für Netzerweiterungen und -sanierungen ein bedeutender Auf-

traggeber. Sichere Arbeitsplätze im ganzen Jahr verdanken die Handwerker auch – meist mehrjährigen – Wartungsverträgen. „Wir müssen aus Effizienzgründen als Stadtwerke auch Dienstleistungen ans örtliche Handwerk outsourcen“, erklärt Helmut Preuße, Landesgruppenchef Berlin-Brandenburg des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) und Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt. „Das sind Firmen aus den Bereichen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Heizung und Reinigung. In Berlin-Brandenburg haben kommunale Unternehmen 2015 ein Auftragsvolumen von mehr als 500 Millionen Euro in ihren Regionen bei Handwerk und Gewerbe generiert.“ Beim neuen Top-Thema für alle Stadtwerke Digitalisierung – Smart Grid, Smart Meter – sieht Helmut Preuße eine neue Herausforderung, aber auch eine neue Chance fürs örtliche Handwerk. „Den Kooperationsdruck, den wir heute haben, gab es noch nie!“, sagt der erfahrene Kommunalunternehmer. Ein Lösungsweg? Das Wissen um neue Technologien teilen und interessierte Betriebe in die Lage bringen, lokaler Partner der Stadtwerke zu sein.

## Wer dreht an der Strompreisschraube?

Liebe Leserinnen und Leser, Presse, Funk und Fernsehen werden diktiert von Schlagzeilen. Das kann für den Konsumenten von Vorteil, aber für die Betroffenen genauso von Nachteil sein. In hektischen Zeiten werde durch die Zuspitzung eine kompakte Information auf den Punkt gebracht, mag man sagen. Doch manchmal löst die Verknappung eines komplexen Themas auch Wertungen aus, die am Kern der Nachricht vorbeigehen.

### Was steckt drin im Strompreis?

Unser Strom – neben Trinkwasser als Lebensmittel Nummer 1 das wichtigste Produkt der

Daseinsvorsorge – und vor allem seine Preisgestaltung sind längst kein Thema mehr, das ein Journalist besten Gewissens in eine Schlagzeile pressen könnte. Warum?

Der Gesetzgeber packte seit der Jahrtausendwende eine Handvoll Abgaben und Umlagen auf den Preis pro Kilowattstunde: Stromsteuer, EEG- und KWK-Umlage, Offshore-Haftungsumlage, Umlage für abschaltbare Lasten. Diese fünf Bestandteile machen heute fast 30 Prozent (!) des Strompreises aus, den Löwenanteil die EEG-Umlage. Aus Sicht der Stadtwerke, die seriös und langfristig ohne falsche Verheißungen kalkulieren, hat es sehr wohl einen Sinn darauf hin-

zuweisen, warum sich die Preisschraube für viele ihrer Kunden zum Jahreswechsel dreht.

### Wir sind eine teure Spitze

Energieversorger wie Ihre Stadtwerke beeinflussen nur ein Fünftel des Strompreises. Gerade rund 21 Prozent machen die Kosten für Einkauf und Vertrieb aus. Dank kluger und vorausschauender Einkaufspolitik konnten Stadtwerke ihre eigenen Kosten in den vergangenen Jahren nicht nur stabil halten, sondern in vielen Fällen sogar senken. Im Norden und Osten Deutschlands produzieren Windparksanlagen sauberen Strom und transportieren

ihn in den industriestärkeren Westen und Süden. Nachhaltige Energiewirtschaft ist keine regionale Angelegenheit. Aber abgerechnet wird regional! Bei den Netzentgelten, also den Kosten für die Durchleitung des Stromes und den Betrieb der Übertragungsnetze, liegt ausgerechnet Brandenburg als einer der Spitzenlieferanten sauberen Stroms an der Spitze.

### Alle sollten gleich zahlen

Für das energiewirtschaftliche Agieren der Bundesregierung gibt es gute Gründe, natürlich. Die Notwendigkeit der Energiewende, des Abschieds von fossilen Energieträgern, stellt bei allem Schmerz etwa in der Lausitz

niemand ernsthaft infrage. Aber die Fairness darf nicht verloren gehen. Und es ist schlicht unfair, das bundesweite Solidarisieren der Energiewende-Kosten zu verweigern. Preissteigerungen sind niemals gute Nachrichten. Aber wir wollten, dass Sie mehr als einen Satz darüber lesen.



Foto: SPREE-PR/Petsch

Herzlichst Klaus Arbeit, Projektleiter Stadtwerke Zeitung

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke und Energieversorger aus Finsterwalde, Forst, Guben, Lübben, Luckau-Lübbenau, Perleberg,

Prennitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg und Zehdenick

**Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin; Tel.: 030 2474680

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard  
**Redaktionsleitung:** Klaus Arbeit  
Klaus.Arbeit@spree-pr.com  
Tel.: 030 24746819

**Mitarbeit:** C. Krickau, A. Kaiser, D. Kühn, K. Maihorn, P. Schneider, J. Schwenkenbecher  
**Layout:** SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze,

M. Nitsche, G. Schulz  
**Druck:** Druckhaus Spandau  
Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.





Ja, im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein! Das weiß jeder Operetten-Liebhaber aus dem „Weißen Rössl“. Aber wie wäre es mal mit Ausgelassenheit im Kulturzentrum Rathenow, in das im Dezember tageweise Erholungsatmosphäre wie am Wolfgangsee einzieht? Das Multifunktions-Haus aus dem Jahr 1958 im

Zentrum der Optikstadt versteht sich neben einer Bühne auch als Gastgeber für Tagungen und als Ort der Kommunikation zwischen Kunstliebhabern und Künstlern. Das integrierte Optik Industrie Museum ermöglicht auf rund 450 m<sup>2</sup> eine Zeitreise durch die Geschichte der deutschen optischen Industrie.

# Kultur mit glänzender Optik

Die Adventszeit ist Märchenzeit, auch im Kulturzentrum Rathenow. Es ist Zeit für Geschichten und Musik. „Auch wir spielen bekannte Märchen in klassischen und auch modernen Varianten für die kleinen und großen Märchenfreunde“, lockt Pressechefin Sylvia Wetzel voller Vorfreude ins Havelland. „In diesem Jahr wird sich der große Vorhang im Theatersaal für den gestiefelten Kater, Aladin und die Wunderlampe sowie Hänsel und Gretel öffnen.“ Beim Thema Theater gerät die Öffentlichkeitsarbeiterin ins Schwärmen, gerade bei der jüngsten Zielgruppe. „Theater macht Vergangenheit und Zukunft erleb- und begreifbar, erzählt leidenschaftlich, fantasievoll und mutig Geschichten, die ihrer Lebenswelt entstammen“, zählt sie beste Gründe für einen Besuch von Kita-Gruppen und Schulklassen auf. Sylvia Wetzel sieht im Theater ein intensives und nachhaltiges Erlebnis für alle Sinne.



Zahlkellner Leopold und seine Chefin, Wirtin Josepha Vogelhuber, sorgen im „Weißen Rössl“ im Salzkammergut dafür, dass am Ende die Liebe siegt.

merchester Wernigerode zu nennen“, freut sich Sylvia Wetzel schon auf die nächste Ausgabe. „Sehr beliebt sind auch die weihnachtlichen Musiktheateraufführungen, die Aufführungen ‚Krimi-Dinner‘ und die Kammerkonzertreihe ‚Klassik populär‘ mit Solisten der Komischen Oper und der Staatsoper Berlin.“ Den regionalen Nachwuchs fördert das Haus etwa mit einer bewährten Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Havelland.

### Gewinnen Sie Theater-Freikarten!

Damit Sie das Kulturzentrum Rathenow einmal in Aktion erleben können, lädt Sylvia Wetzel einige unserer Leser zu einem kostenlosen Besuch ein. Für schnelle E-Mail-Schreiber stehen folgende Freikarten zur Verfügung: 1 Familienticket (4 Pers.) für die Vorstellung „Hänsel und Gretel“ am Sonntag, 18. Dezember 2016, 15 Uhr, gespielt von Theater Zeitlos e. V. Rathenow. Oder wie wäre es mit der schwungvollen Operette „Im weißen Rössl“ – 2 Karten warten auf Sie – am 2. Weihnachtstag, 17 Uhr. Gleich vier Klezmer-Fans dürfen am Sonntag, 22. Januar 2017, 19.30 Uhr, populäre und traditionelle jüdische Musik mit dem Ensemble SHOSHONA genießen. Und in das musikalische Märchen „Die Orchestermäuse“ laden die Rathenower Theatermacher am 19. Februar 2017, 15 Uhr, auch eine Familie (4 Tickets) ein.

### Traditionen und Innovationen

Der Fan des Kulturzentrums Rathenow weiß um die Fähigkeit des Hauses, mit Neuem und Unerwartetem zu überraschen. Es bietet auch jungen und unbekanntem Künstlern eine Plattform, auf der Bühne und im Ausstellungsbereich. Einige Veranstaltungen sind aus Sicht des Publikums mittlerweile ein unverzichtbares Muss im Spielplan! „Da wären beispielsweise unsere beiden Neujahrskonzerte mit dem Philharmonischen Kam-



Besuchermagneten sind in Rathenow auch Kabarett und Comedy, Tanzshows, Musical- und Ballettaufführungen sowie der Aktionstag „Feuer und Flamme für unser Museum“.

Fotos (3): Kulturzentrum Rathenow



Sylvia Wetzel vom Kulturzentrum hat für unsere Zeitung sprichwörtlich ihre „Spenderhosen“ angezogen.

**➔ Schreiben Sie eine E-Mail an: swz@spree-pr.com**

## Der Wappensaal im Schloss Lübben

### Konzerte, Ausstellungen, Hochzeiten

**Von den Wänden des hochherrschaftlichen Wappensales im Museum Schloss Lübben prangen mehr als 110 Insignien der Städte und ehemaligen Herrschaften in der Niederlausitz.**

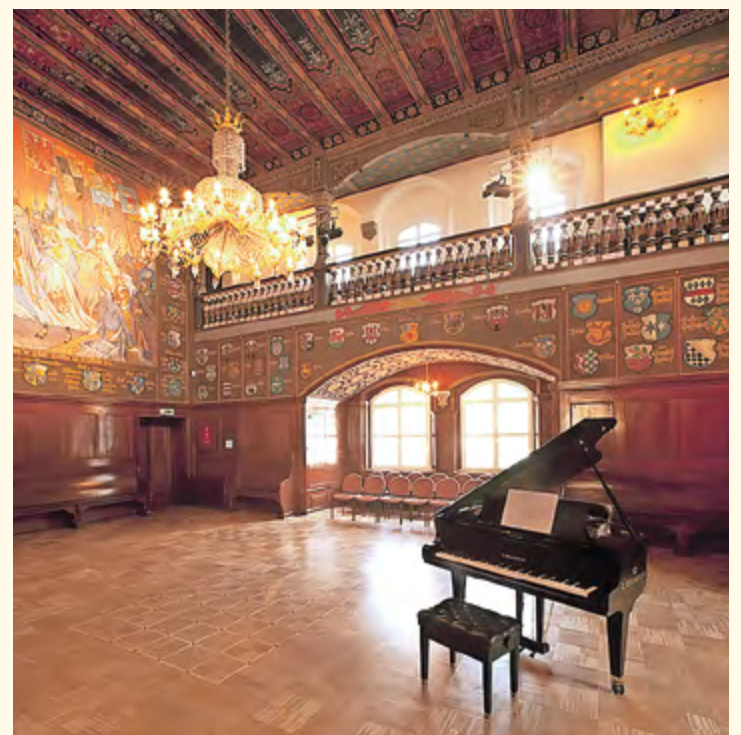
Mit edlem Holz verkleidete Wände, der pompöse Kronleuchter in der Mitte des Raumes und die aufwendig gearbeiteten Balustraden – der Besucher sollte in diesem Raum unterhalb des Schlossturmes zutiefst beeindruckt werden. Und wird es! Erste urkundliche Erwähnun-

gen für den Gebäudekomplex datieren auf das Jahr 1150. Aus der damaligen Wasser- und Turmburg zur Sicherung der Spreewald-Passage wurde nach einem ersten grundlegenden Umbau im 17. Jahrhundert ein prachtvolles Amtsgebäude und Regierungssitz bzw. herzogliche Residenz. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts teilen sich Berufsschule und Stadtgalerie die Räume. Der Wappensaal erstand als Heimatmuseum wieder auf und erlangte zunehmend als Veranstaltungsort für Konzerte Beliebtheit. Auch für

Ihre Trauung – falls bereits angedacht – stünde der geschichts-trächtige Raum bereit.

*Sie wollen den Wappensaal mit musikalischer Unterma-  
lung genießen? Nutzen Sie die Ge-  
legenheit bei einem vorweihnacht-  
lichen Wohlfühlkonzert am 8.  
Dezember (19.30 Uhr) mit  
Sopranistin Natali Buck und  
Zsuzsa Balint am Klavier.*

Foto: TKS Lübben





## Rückblick – Einblick – Ausblick

**Fortsetzung von Seite 1**  
Darüber hinaus wurde der Umbau zu einer herausragend modernen Saunalandschaft im fivawe (Seite 8) fortgesetzt und das Kundencenter sehenswert und vor allem funktionell umgestaltet. Ein Alleinstellungsmerkmal in der Region besitzen unsere steten Investitionen in ein ultramodernes Glasfasernetz, in deren Folge wir bereits im Frühsommer den 500. Internet-Kunden begrüßen durften. Die weiterhin starke Nachfrage der Kunden im Bereich der Rundfunkversorgung, der Telefonie und vor allem beim Internet, bestätigt die Investitionsentscheidung, die vor vielen Jahren getroffen wurde.

Stellvertretend seien jetzt nur die Straßen genannt, in denen wir in bewährter Weise z. T. gemeinsam mit der Stadt und dem Entwässerungsbetrieb tätig werden, um Leitungen zu erneuern und das Glasfasernetz weiter auszubauen: B96-Umfahrung, Genossenschaftsstr., Lange Damm (Kreisverkehr), Leipziger Str., Berliner Str. (2. BA), Sonnenwälder Str., Becherstr., Ponnisdorfer Weg, Hohe Str., Berthold-Brecht-Str., Gröbitzer Weg. Neben der Fertigstellung der Saunalandschaft im fivawe gilt es, die starke Nachfrage an neuen Gashaushaltsanschlüssen zu decken. Aber erst einmal wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**Was haben wir in 2017 vor?**  
Auch für 2017 haben wir ein ambitioniertes Investitionsprogramm erstellt.

**Ihre Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH**  
Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann

## Das Sparen geht weiter: Der Gaspreis sinkt

Freuen Sie sich auf sinkende Gaspreise. Zum 1. Januar 2017 geben wir die erzielten Preisvorteile unserer optimierten Beschaffungsstrategie an Sie weiter. Für die Kunden der Stadtwerke heißt das am Beispiel Finsterwalde, dass der Verbrauchspreis für Ihr Gasprodukt ab Neujahr um 0,65 Ct/kWh (brutto) sinkt. Der Grundpreis bleibt konstant. Eine Familie mit einem durchschnittlichen Gasverbrauch von 20.000 kWh spart somit 130 Euro im Jahr!

80 % Ihres Strompreises aus. Diese Kosten können wir als Ihr Stadtwerk leider nicht beeinflussen. Zum 1. Januar 2017 steigen die gesetzliche EEG-Umlage zur Förderung der erneuerbaren Energien und die Kosten für die Stromübertragungs- und Verteilnetze. Das heißt: Für Finsterwalde verändert sich der Verbrauchspreis für Ihr Stromprodukt ab 1. Januar um 0,30 Ct/kWh (brutto), der Grundpreis bleibt konstant. Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden (kWh) steigen die Stromkosten leicht um ca. 0,75 Euro/Monat. Informationen zu unseren Kombirabatten „Duo“ oder „Trio“ erhalten Sie in unserem Kundencenter.

**Leichte Erhöhung der Strompreise**  
Die regulierten Nettentgelte und die staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen machen mittlerweile ca.



**Ein Vergnügen für alle.**  
Clevere Kombiangebote.

**Geld sparen mit cleveren Kombiangeboten**  
Mieter und Hausbesitzer aufgepasst: Wenn Sie Stadtwerke Medien clever kombinieren, können Sie einfach Geld sparen. Wir gewähren attraktive Rabatte auf Strom, Gas und Wasser. Fragen Sie nach unseren Kombiprodukten SWF Duo und SWF Trio.



## Gutes Team für beste Abwasserbehandlung Junge Umweltingenieurin leitet den Entwässerungsbetrieb

**Dominika Ramos ist seit mehr als einem halben Jahr die neue Werkleiterin des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde. Zum 1. Mai 2016 hat die 31-Jährige die Nachfolge von Dieter Loos angetreten, der in den Ruhestand gegangen ist. Wir sprachen mit ihr über den neuen Job und manche Herausforderung.**

**Frau Ramos, wie waren die ersten Monate als Werkleiterin?**  
Sehr interessant und vielseitig vom Arbeitsspektrum her. Herr Loos stand mir als kompetenter Fachexperte in der Einarbeitungszeit zur Seite. Aber nicht nur auf Herrn Loos konnte ich in dieser Zeit zurückgreifen. Vom gesamten Team wurde ich sehr freundlich aufgenommen und jederzeit unterstützt. Unser Arbeitsklima ist wirklich sehr gut.

**Welche Aufgaben mussten Sie meistern?**  
Das Jahr 2016 war geprägt von verschiedenen, umfangreichen Baumaßnahmen. Obwohl ich bereits solche großen Projekte betreut habe, war dieser Umfang auch für mich neu. Gemeinsam mit meinem Team ist es uns gelungen, die Bauabschnitte Berliner Straße, Oscar-Kjellberg-Straße, Langer Damm und Kirchhainer Straße erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Selbstverständlich lief das Tagesgeschäft der Kläranlagen parallel zu den Projekten und wird auch von mir verantwortet.

**Was funktioniert gut?**  
Mit Herrn Loos hatte ich einen Vorgänger, der den Entwässerungsbetrieb der Stadt schon



Gemeinsam mit ihrem Team, darunter Laborantin Ramona Kaiser und Maschinist im Bereich Entsorger Thomas Cech, kümmert sich Dominika Ramos (M.), Werkleiterin des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde, um 100 Kilometer Kanalnetz, zwei Kläranlagen, 16 Pumpwerke und etwa 2.000 Hausanschlüsse.

auf einen guten Kurs gebracht hat. Auf diese Vorarbeit werde ich aufbauen. Wie schon gesagt, kann ich hier auf ein kompetentes Team zurückgreifen. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Finsterwalde, den Stadtwerken Finsterwalde, die Betriebsführer des Entwässerungsbetriebes sind, sowie externen Partnern ist sehr gut.

**Was bereitet Ihnen Probleme?**  
Als Probleme würde ich es nicht

bezeichnen, es gibt lediglich Herausforderungen, die zu meistern sind. So muss in Finsterwalde noch Aufklärungsarbeit geleistet werden, wenn es um die Entsorgung von Hygieneartikeln geht. Ähnlich verhält es sich mit Speiseresten, die einfach in die Toilette geschüttet werden. Sie können nicht nur zu Verstopfungen führen, sondern locken auch noch Ratten an. Die vermehren sich rasant, leben in der Kanalisation und nicht zuletzt unter der Stadt und beein-

trächtigen das Lebensgefühl der Bürger. Zu den wichtigen Aufgaben gehört es unter anderem, den jetzigen Standard der Kläranlagen sowie der Kanäle zu halten beziehungsweise auszubauen und die Baumaßnahmen weiterzuführen. Vielen Dank für das Gespräch!

Gutes Arbeitsklima  
Guter Kurs  
Gute Zusammenarbeit

Es gibt Herausforderungen, die zu meistern sind

**Was haben Sie sich für die Zukunft vorgenommen?**  
Zu den wichtigen Aufgaben gehört es unter anderem, den jetzigen Standard der Kanäle zu halten beziehungsweise auszubauen und die Baumaßnahmen weiterzuführen. Vielen Dank für das Gespräch!

## Bereich Strom erhält Gütesiegel

TSM-Zertifikat bestätigt professionelles Stadtwerke-Team

**Unsere Stadtwerke haben im Bereich Strom das TSM-Gütesiegel (TSM – Technisches Sicherheitsmanagement) erhalten.**



Das TSM-Zertifikat bescheinigt die gute Qualität der Stadtwerke Finsterwalde.

Schwerpunkte der umfangreichen Prüfung waren die Organisation, Technik, Sicherheit und damit verbunden das Krisenmanagement. „Mit dem Zertifikat erhalten wir den sichtbaren Beweis, dass unser qualifiziertes Personal Risiken früh-

zeitig erkennt und die gut organisierten Abläufe unter Einhaltung aller geltenden technischen Regeln

und Arbeitssicherheitsvorschriften funktionieren“, sagt Alexey Ilinov aus dem Fachbereich Netzbetrieb Strom. „Diese Qualitätsüberprüfung ist vergleichbar mit einer ärztlichen Vorsorgeuntersuchung. Wenn unsere Stadt der Organismus ist, dann sind die Medien wie Strom, Wasser und Gas die Lebensadern, die den Organismus funktionstüchtig halten. Das TSM-Zertifikat bescheinigt, dass diese Lebensadern intakt sind

und einwandfrei arbeiten.“ Das Siegel ist eine freiwillige Überprüfung, die jedoch sowohl intern für die Mitarbeiter als auch extern für Partner und Kunden des kommunalen Energieversorgers von hoher Bedeutung ist. Die Stadtwerke sind mit sensiblen Aufgaben betraut und wollen auch transparent zeigen, dass sie die Versorgung sicher beherrschen. Im Dezember soll deshalb die Zertifizierung in der Fachsparte Gas erfolgen.

**Wiederholung in fünf Jahren**  
Voraus ging der Zertifizierung eine zweitägige Auditierung, bei der mehrere Prüfer des Verbandes DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) die Stadtwerke gründlich unter die Lupe genommen haben. In fünf Jahren wird die durchgeführte Überprüfung auf Einhaltung der strengen Sicherheitsnormen durch die externen Fachspezialisten wiederholt.

## Informationen zur Ablesung der Zähler

Für die kommende Jahresverbrauchsabrechnung sind seit Ende November bis zum 16. Dezember 2016 die Mitarbeiter einer Dienstleistungsfirma im Netzgebiet unserer Stadtwerke Finsterwalde unterwegs, um die Zählerstände abzulesen.

Wir bitten unsere Kunden deshalb, den Mitarbeitern, die sich natürlich entsprechend ausweisen können, Zugang zu den Zählern zu gewähren. Ein Vorteil ist, dass während der Ablesung auch Fotos der jeweiligen Zählerdaten gemacht werden. So können Fehlerquellen und Irrtümer

z. B. durch Zahlendreher schnell abgedeckt und behoben werden. Je nach dem Zeitpunkt der Ablesung werden die ersten Abrechnungen bereits ab dem 9. Dezember bei den Kunden eintreffen. Abschlagsänderungswünsche richten Sie am besten per Mail an uns. Das Kontaktformular „Abschlag ändern“ finden Sie auf unserer Internetseite unter „Service“ und dort unter dem Punkt „Online-Service“. Auch eine E-Mail an kundenservice@swfi.de ist möglich, dann mit genauen Angaben aller relevanten Daten. Die Änderungswünsche werden kontinuierlich abgearbeitet.

## Stadtwerke-Geburtstag Erinnerungen an den Beginn mit SAP

Unser ehemaliger Mitarbeiter Volker Scheibe, der die Stadtwerke Finsterwalde wie seine Westentasche kennt und unserem Unternehmen nach wie vor sehr verbunden ist, erinnert im Jahr des 25. Geburtstages an ein weiteres Jubiläum.

mit dem größten deutschen Softwarehersteller SAP und dessen Programmen zu arbeiten begann. Die mutige Entscheidung, die Variantenwahl für sowas Besonderes, ließ uns Referenzkunde werden und wir bekamen einen Anlockpreis. Die damalige kaufmännische Leiterin hatte alles gut vorbereitet und die Feier zum Start war vergnügt.

„Im September dieses Jahres waren es exakt 20 Jahre, dass der kleinste Kunde zur damaligen Zeit aktiv

**Vorreiter für viele Unternehmen**  
Referenzkunde waren wir tatsächlich. „Wenn die kleinen Stadtwerke in Finsterwalde sich an solch Projekt wagen, dann können wir das auch“, sagten sich unter anderem die Stadtwerke Lüdenscheid wenig später. Aber die Zeit geht ins Land und die Technik schreitet weiter voran. Und wie die Saurier verschwanden, so werden auch für SF in wenigen Jahren die Archivformulare aus den Zeiten vor der Computertechnik ein Erinnerungsmoment sein, nicht mehr und nicht weniger.“



Volker Scheibe

Foto: SF

## Süßes Warten auf den Weihnachtsmann



Leckere Schokolade versüßt den Mädchen und Jungen der Kitas und Grundschulen der Sängerstadt wieder die Vorweihnachtszeit. Schon im vergangenen Jahr haben sich viele Kinder über unseren Stadtwerke-Adventskalender gefreut, wie das Archivfoto von 2015 aus der Kita Nehesdorf zeigt. Jetzt wurden mehr als 140 Kalender für Kitagruppen und Schulklassen verteilt.

## Heißer Draht

**Stadtwerke Finsterwalde GmbH**



Langer Damm 14  
03238 Finsterwalde

Telefon: 03531 6700  
Telefax: 03531 670126

**Öffnungszeiten:**  
Mo: 09–13 Uhr  
Di: 13–18 Uhr  
Mi: nach Vereinbarung  
Do: 13–18 Uhr  
Fr: 09–13 Uhr

**Kundenservice-Kontakt**

Telefon: 03531 670333

**Kundenzentrum Doberlug-Kirchhain**

Leipziger Straße 29  
03253 Doberlug-Kirchhain

Telefon: 035322 680992  
Telefax: 035322 680993

**Öffnungszeiten:**  
Mi: 09–12 Uhr  
13–15.45 Uhr

**Störungstelefon rund um die Uhr:**  
03531 2747  
www.swfi.de



**SF Digital**  
Störungshotline:  
03531 670110

**Servicenummern:**  
Telefon: 03531 670333  
(Mo–Fr: 08.00–15.45 Uhr)  
Telefax: 03531 670126

www.sfdigital.de



**Schwimmhalle fivawe**

Brunnenstraße 20  
03238 Finsterwalde

**Service-Telefon**  
03531 6096810





# Weißt du, welche Sternlein stehen?



In dem beliebten deutschen Wiegenlied fragt sein Verfasser Wilhelm Hey natürlich nicht, welche, sondern wie viele Sternlein stehen. Im Sinne unseres Adventsrätsels mussten wir an dieser Stelle jedoch künstlerische Freiheit walten lassen.

Ordnen Sie die Sternzeichen Orion, Großer Wagen und Kassiopeia den Nummern zu:

- 1: ...
- 2: ...
- 3: ...

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum **27. Januar 2017** an:  
**SPREE-PR**  
 Kennwort: Advent  
 Märkisches Ufer 34  
 10179 Berlin

Oder per E-Mail an:  
**swz@spree-pr.com**

Foto: SPREE-PR/Arbeit

## Gewinnen können Sie die folgenden tollen Preise:



LG-FullHD-Fernseher, 108 cm, Triple Tuner, A++



Samsung Galaxy Tab  
 10,1 Zoll, Wi-Fi  
 Android



AEG Edelstahl-Kaffeemaschine  
 1.000 Watt  
 integriertes Mahlwerk

Bitte geben Sie bei Ihrer Einsendung den von Ihnen favorisierten Gewinn an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Rolf Herricht Edition  
 6 Filme in 1 Box  
[www.spondo.de](http://www.spondo.de)



„Born to run“ von  
 Bruce Springsteen  
 HEYNE Verlag



„Schön essen  
 am Wasser“  
 SPREE-PR



„Perleberg – Perle  
 in der Prignitz“  
 Verlag HINSTORFF



DVD-Box „Tierärztin  
 Dr. Mertens“  
[www.spondo.de](http://www.spondo.de)



„Mullewapp – eine schöne  
 Schweinerei“; Studiocanal,  
 ab 8. Dezember im Handel



„Drei Haselnüsse für  
 Aschenbrödel“– Brettspiel  
[www.spondo.de](http://www.spondo.de)



„Polargebiete – Leben in  
 eisigen Welten“  
 TESSLOFF Verlag



„In der Weihnachts-  
 bäckerei“  
 Verlag COPPENRATH

Fotos: Hersteller/Verlage

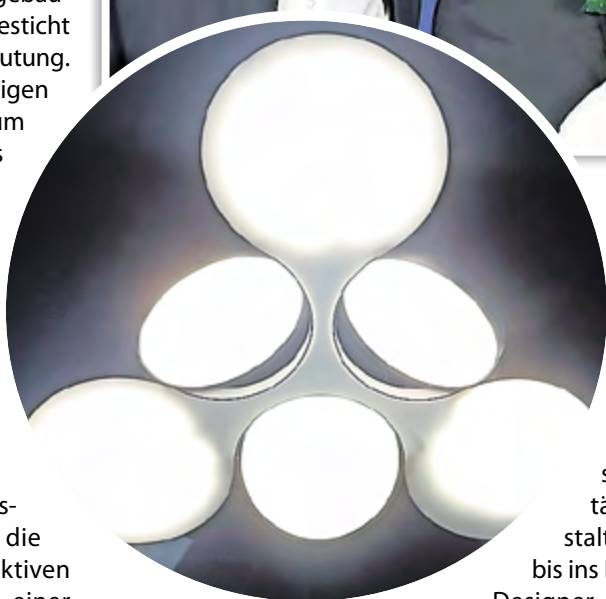


Gewinner des Ideenwettbewerbs SMART LIGHTING aus Potsdam

# Decken-Drohne für flexibles Licht

Licht ist nicht gleich Licht. Das weiß niemand besser als Studenten der Fachbereiche Produkt-, Kommunikations-, Lighting-Design sowie Elektro- und Informationstechnik. Sie sollten auf der „belektro 2016“ smarte Ideen für smarte Lichtlösungen präsentieren. Und taten dies in hoher Qualität.

Die Gewinner des Ideenwettbewerbs SMART LIGHTING der Berliner Messe für Elektrotechnik, Elektronik und Licht stammen aus Potsdam. Tobias Bihlmeyer und Ivo Erichson von der Fachhochschule der Landeshauptstadt entwickelten mit ihrer „Drone“ eine innovative Pendelleuchte. Sie erlaubt vielfältigste Einsatzmöglichkeiten – vom Büro bis zum Wohnbereich. Die geschwungene, modular aufgebaute Form aus Aluminium besticht durch ihre technische Anmutung. Drei ihrer sechs tellerförmigen Elemente sind jeweils mit um 360 Grad drehbaren Spots ausgestattet, über die sich diverse Lichtsituationen realisieren lassen. Die Ausrichtung der Teller kann sowohl manuell als auch über eine Smartphone-App erfolgen. Mittels Sensor lassen sich die einzelnen Elemente durch Wischbewegungen ein- und ausschalten. Die Jury lobte die innovative Idee des attraktiven Designs, kombiniert mit einer



Sie sind die Gewinner des Ideenwettbewerbs SMART LIGHTING und kassieren 1.500 EUR Preisgeld: die Studenten Tobias Bihlmeyer (2. v. l.) und Ivo Erichson (3. v. l.) von der Fachhochschule Potsdam. Mit im Bild sind Chefredakteur Emre Onur (l.) und Britta Hölzemann vom Magazin LICHT.

Die universelle Einsetzbarkeit der Potsdamer Licht-„Drone“ macht sie für den Markt besonders attraktiv.

smarten Funktionalität. Das Modell sei gestalterisch und technisch bis ins Detail durchdacht. Die Designer hätten gezeigt, dass

ihre Idee technisch realisierbar sei. Anzahl und Art der verschiedenen Lichtsteuerungsmöglichkeiten sind vom Anwender intuitiv beherrschbar.

## Schatten aus der Lichtquelle

Den Ideenwettbewerb veranstaltet die Messe Berlin in Kooperation mit der Fachzeitschrift LICHT. Neben der Fachhochschule Potsdam hatten auch die Hochschule Wismar und die Technische Fachschule Bochum Beiträge eingereicht. Die Jury bewertete neben "Innovationshöhe" und Ästhetik des Entwurfs auch die effiziente Licht- und Steuerungstechnik, die Einbeziehung der neuesten Erkenntnisse zur biologischen Wirkung von Licht und die Eignung für die industrielle Massenfertigung. Einen weiteren Preis erhielt etwa eine Lösung, die frei ansteuerbare Leuchten miteinander verbindet. Geehrt wurde zudem ein sogenanntes „Smart Shading System“, das sowohl Licht als auch Schatten erzeugen kann.

## Ausgeklügeltes Lichtmanagement

Auch für den Bereich der Straßenbeleuchtung präsentierte die „belektro 2016“ eine Reihe von Innovationen und zukunftsweisenden Konzepten. Dazu zählt beispielsweise die „adaptive Beleuchtung“, die das Helligkeitsniveau auf äußere Umstände wie das Umgebungslicht, die Witterungsverhältnisse und die Zahl der Teilnehmer am Straßenverkehr ausrichtet. Zur Umsetzung sind eine robuste Sensorik, ein ausgeklügeltes Lichtmanagementsystem und ein sicheres Datenmanagement erforderlich.

..... Weihnachtsmärkte für Sie .....

## Hier duftet 2016 der Advent am schönsten

**Doberlug-Kirchhain**..... 3.+4. 12.  
13–20 Uhr  
am Schloss Doberlug

**Finsterwalde** ..... 9. 12.–11. 12.  
17–22 (Fr), 10–22 (Sa), 10–21 (So)  
Marktplatz der Sängerstadt

**Forst**.....08. 12.–11. 12.  
14–20 Uhr  
Stadtkirche St. Nikolai/  
Am Markt

**Gransee** ..... 03.12, 13–20 Uhr  
im Hof der Amtsverwaltung

**Guben**.....10.–11.12.  
11–20 Uhr  
Am Dreieck, Frankfurter Straße

**Luckau**.....03.12., 14–20 Uhr  
im historischen Stadtzentrum

**Lübben**.....26.–27. 11.  
19–23 (Fr), 11–23 Uhr (Sa)  
11–18 Uhr (So), Marktplatz

**Lübbenau**..... 11. 12.  
ab 13 Uhr, Altstadtviertel

**Spreewaldweihnacht Lübbenau**  
26./27. 11. +03./04. 12., ab 13 Uhr  
Großer Hafen & Lehde

**Perleberg** .....14. 12.–18. 12.  
10–22 Uhr, So 10–18 Uhr  
Großer Markt

**Prenzlau** .....3. 12.–18. 12.  
ab 14 Uhr, Sa ab 10 Uhr  
Innenstadt

**Schwedt/Oder**..... 1.–4. 12.  
ab 11 Uhr  
rund um den Vierradener Platz

**Spremberg** .....26.11., 3.,10.+17.12  
9–18 Uhr  
Lichterfest in der Innenstadt

**Templiner Hüttenzauber** .....  
8.–11. 12.  
ab 14 Uhr, Marktplatz

**Zehdenick** .....2.–4. 12.  
10–20 Uhr  
Marktplatz





# Bald wird die Baustelle zur Oase

Umbauarbeiten stehen kurz vorm Abschluss



Momentan ist der Außenbereich noch eine Baustelle, auf der reges Treiben herrscht. Ab dem kommenden Jahr dient das Gelände dann der Erholung und Entspannung.

Foto: SF/Marasus

**Der Countdown läuft: Nur noch einige Tage, dann sind die umfangreichen Baumaßnahmen im Außenbereich der Sauna abgeschlossen. Die Arbeiten gingen vor allem in den letzten Wochen zügig voran.**

Wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt, befinden wir uns auf der Zielgeraden“, sagt Torsten Marasus, Leiter Bäder. „Wir hoffen, noch im Dezember die Baumaßnahme fertigzustellen, um zum Ende des Jahres in

den Probe- und Testbetrieb gehen zu können.“ Wenn der dann erfolgreich gelaufen ist und die erforderlichen Abnahmen durch die verantwortlichen Stellen wie Bauordnungsamt, Gesundheitsamt und TÜV erfolgt sind, könnte die Saunaaanlage zu Beginn des neuen Jahres offiziell in Betrieb gehen. Eventuell muss die Pflanzung einiger Sträucher wegen der Witterung nach hinten verschoben werden. Den Erholungs- und Gesundheits-

effekt des Saunierens dürfte das aber nicht beeinträchtigen. Der Außenbereich, der barrierefrei gestaltet ist, verfügt über eine finnische Aufguss-Sauna mit 90 °C, einen Eisbrunnen neben den neuen Duschen, einen zusätzlichen Ruheraum und Ruhezonen auf der Wiese sowie einen Wintergarten für das Bistro. Im vergangenen Jahr wurde bereits der Innenbereich der Sauna umfangreich umgestaltet und hochwertig ausgestattet.

630.000 Euro haben die finnische Sauna, Sanarium, Dampfbad, Tauchbecken, Fußreflexzonenweg, Ruheraum, Kamin- und Lesezimmer, Bar mit Bistro, Erlebnisduchen und Toiletten gekostet. Über 500.000 Euro flossen in den zweiten Bauabschnitt – die Neugestaltung des Außenbereichs. Die Umsetzung hatte sich aufgrund des enorm gestiegenen Grundwasserspiegels um etwa acht Wochen verzögert. Bis zur endgültigen Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes bleiben die Eintrittspreise unverändert.

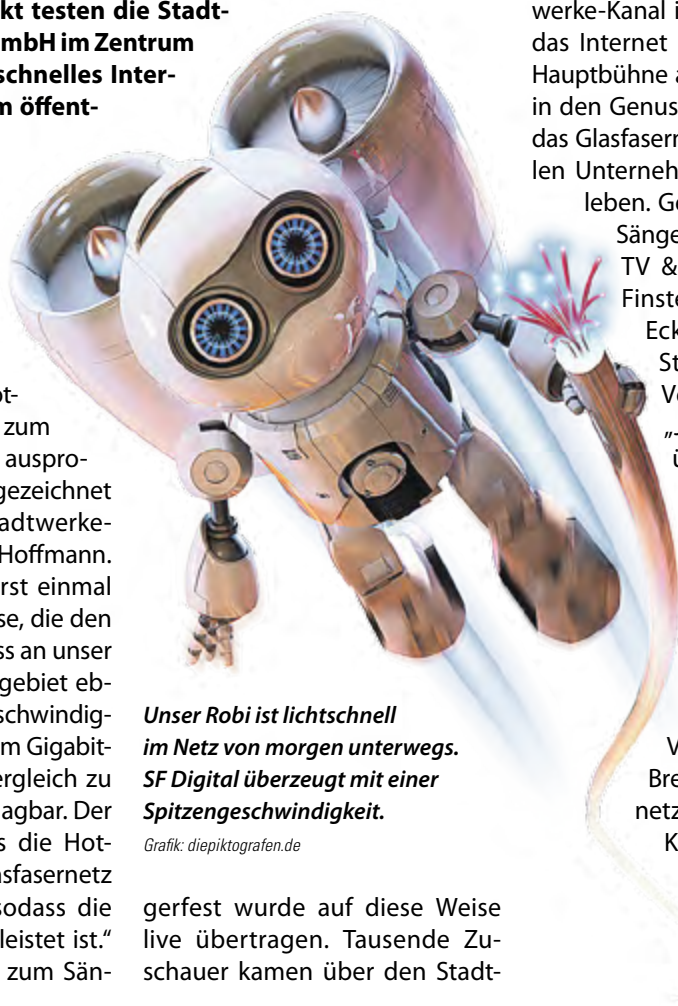
**Mehr als eine Million investiert**

## SF Digital weiter auf Erfolgskurs

Schnelles Netz auf dem Marktplatz getestet/Erste Kunden in Sorno

Mit einem Pilotprojekt testen die Stadtwerke Finsterwalde GmbH im Zentrum der Sängerstadt ihr schnelles Internet dank SF Digital im öffentlichen Bereich.

Um den Marktplatz herum, in der Langen Straße und teilweise in der Brandenburger sowie der Schlossstraße wurden dazu WLAN-Hotspots installiert. Schon zum Sängerfest wurden sie ausprobiert. „Und haben ausgezeichnet funktioniert“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann. „Wir gewinnen jetzt erst einmal die nötigen Erkenntnisse, die den Weg für einen Anschluss an unser Glasfasernetz im Stadtgebiet ebnen sollen“. Von der Geschwindigkeit her liegt SF Digital im Gigabit-Bereich. „Das ist im Vergleich zu anderen Netzen unschlagbar. Der große Vorteil ist, dass die Hotspots direkt an das Glasfasernetz angeschlossen sind, sodass die beste Qualität gewährleistet ist.“ Schon der Festumzug zum Sän-



Unser Robi ist lichtschnell im Netz von morgen unterwegs. SF Digital überzeugt mit einer Spitzengeschwindigkeit.

Grafik: diepiktografen.de

gerfest wurde auf diese Weise live übertragen. Tausende Zuschauer kamen über den Stadt-

werke-Kanal im Fernsehen, über das Internet und direkt auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz in den Genuss, den Umzug über das Glasfasernetz des kommunalen Unternehmens live mitzuerleben. Gemeinsam mit dem Sängerfestverein und der TV & Video Produktion Finsterwalde von Peter Eckenigk hatten die Stadtwerke diesen Versuch gestartet. „Jetzt verfügen wir über eine sehr gute Grundlage, um mit unseren Partnern zukünftig weitere Projekte und Produkte für SF Digital zu entwickeln“, so Andy Hoffmann. Von den Vorteilen des Breitband-Glasfasernetzes können sich die Kunden seit Dezember auch im Finsterwalder Ortsteil Sorno,

genauer in der Dresdener Straße, überzeugen. Sie wurden jetzt an das SF Digital-Netz angeschlossen, das im Zuge der Straßenbauarbeiten dort gelegt wurde. Im ersten Halbjahr 2017 soll SF Digital dann auch in der Finsterwalder Straße nutzbar sein. Wer sich für das schnelle Netz mit Internet, Telefon und Fernsehen interessiert, sollte sich schnell bei den Stadtwerken Finsterwalde (Kontakt siehe „Heißer Draht“) melden.

**Infos zu SF Digital im Kundencenter**

Der Anschluss ans Breitband-Glasfasernetz geht straßenbaubegleitend voran. Immer wenn Straßen erneuert und bestimmte Medien ausgetauscht werden, ist die Gelegenheit günstig, Voraussetzungen für den Anschluss an SF Digital zu schaffen. Informationen bekommen Anwohner jederzeit gern auch im Kundencenter. Je eher der Wunsch geäußert wird, ans digitale Netz angeschlossen zu werden, desto schneller kann reagiert werden.

## Kurzinfos

**Adventsschwimmen bei Kerzenlicht**



An allen Adventssonntagen können unsere Besucher bei weihnachtlicher Musik und Kerzenschein ihre Bahnen im fiwave ziehen. Das Adventsschwimmen von 19 bis 21 Uhr ist zum normalen Eintrittspreis möglich.

**Unser Geschenk-Tipp: Ein fiwave-Gutschein**



In der Adventszeit sind die kulinarischen Verlockungen besonders groß: Lebkuchen, Glühwein, Weihnachtsgans – es ist schwer, da zu widerstehen. Da ist ein fiwave-Gutschein das perfekte Geschenk. Denn er hilft Ihnen, fit und aktiv zu bleiben. Also setzen Sie ihn doch einfach auf Ihre Wunschliste oder überraschen Sie damit Ihre Lieben. Verschenken Sie Fitness und Badespaß, laden Sie zum Schwimmen, Planschen, zu speziellen Kursen wie Aquafitness oder zum Besuch der neuen Sauna ins fiwave. Den Gutscheinbetrag können Sie selbst festlegen. Die fiwave-Servicemitarbeiter beraten Sie gern.

**Schwimmkurse für Kinder**

Die Termine der Schwimmkurse für das erste Halbjahr 2017 stehen fest. Ziel der jeweils zehnstündigen Kurse ist das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“. Das fiwave bietet Kurse in der Wochenmitte (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) oder am Wochenende (Samstag und Sonntag) an. Der komplette Schwimmkurs kostet pro Teilnehmer 70 Euro. Bitte wenden Sie sich für Informationen und Anmeldungen persönlich oder telefonisch unter 03531 6096814 an die fiwave-Mitarbeiter.

**KURSE „WOCHENMITTE“**

(16.00 – 17.00 Uhr)  
04.01. – 25.01., 07.02. – 28.02.,  
01.03. – 22.03., 23.03. – 13.04.,  
25.04. – 16.05., 17.05. – 08.06.,  
14.06. – 05.07.

**KURSE „WOCHENENDE“**

(10.00 – 11.00 Uhr und  
11.00 – 12.00 Uhr)  
07.01. – 05.02., 11.02. – 12.03.,  
18.03. – 23.04., 29.04. – 28.05.,  
03.06. – 02.07.